## ISTRIEN - HUNDERT JAHRE NACH NORBERT KREBS

# Peter ČEDE, Dieter FLECK und Gerhard Karl LIEB, alle Graz\*

#### mit 8 Abb. und 3 Tab. im Text

#### NHALT

Su	ımmary	133
Zusammenfassung		134
	Einleitung	
2	Istrien – Begriff und Grenzen	135
3	Grenz- und Territorialentwicklung	138
4	Multiethnisches Istrien	141
5	Bevölkerungsentwicklung und -verteilung	146
6	Tourismus	149
7	Schlussbetrachtung und Fazit	152
8	Literaturverzeichnis	155

## Summary

Istria - hundred years after Norbert KREBS

In 1907 the Austrian geographer N. KREBS published the first comprehensive regional geography of the peninsula of Istria. This book is taken as a basis for comparison with present day Istria considering some selected aspects of social and economic structure. Special emphasis is given to the development of the territory itself, the question of ethnicity, the spatial and temporal changes of population, and the take-off of tourism in the last few decades. The paper shows that Istria was characterised by fundamental changes in the investigated century resembling developments which took place in many European regions. Due to the promotion of industry and tourism as well as the current political orientation of the entire peninsula towards the EU Istria is no longer part of the European periphery. Nevertheless a new internal periphery has come into existence in areas of considerable distances from the coast.

### Zusammenfassung

1907 erschien die erste umfassende Länderkunde der Halbinsel Istrien, verfasst vom österreichischen Geographen N. KREBS. Dieses Buch fungierte als Vergleichsbasis mit dem gegenwärtigen Istrien in Bezug auf ausgewählte Aspekte der sozialen und ökonomischen Struktur. Im Speziellen wird auf die territoriale Entwicklung, die Ethnizitätsfrage, die räumliche und zeitliche Veränderung der Bevölkerung und den Take-off des Tourismus in den letzten Jahrzehnten eingegangen. Die Arbeit zeigt im gegenständlichen Jahrhundert fundamentale Veränderungen, die Entwicklungen in anderen europäischen Regionen ähneln. Dank der Förderung von Industrie und Tourismus sowie der politischen Annäherung der Halbinsel an die EU ist Istrien nicht mehr Teil der europäischen Peripherie. Es hat sich allerdings eine neue interne Peripherie in den küstenfernen Gebieten entwickelt.